
Leistungsbeschreibung

Lieferung von Streusalz für den Winterdienst 2026 / 2027 mit der Option der einmaligen Verlängerung um eine weitere Winterdienstperiode

Der Aachener Stadtbetrieb benötigt pro Winterdienstsaison ca. 1.800 Tonnen Auftausalz für den kommunalen Winterdienst.

Eine garantierte Abnahmemenge für die Winterdienstperiode 2026 / 2027 liegt bei 1.000 Tonnen.

Diese garantierte Abnahmemenge besteht auch für die mögliche Verlängerung bzgl. der Winterdienstperiode 2027 / 2028.

Zur Erstellung einer unverbindlichen Mengenprognose wurden die Bestellmengen der Jahre 2024 bis 2026 zugrunde gelegt.

Die Mindestabnahmemenge wird nach Bedarf über den gesamten Auftragszeitraum abgerufen werden. Die Mengenangabe über der Mindestabnahmemenge hinaus ist unverbindlich. Dem Aachener Stadtbetrieb als Auftraggeber entstehen durch diese Mengenangaben keine Abnahmeverpflichtungen für mehr als die Mindestmenge von 1.000 Tonnen.

Bei entsprechender Witterung muss ggf. auf einen Bezug (oberhalb der Mindestmenge) ganz verzichtet werden.

Das Auftausalz ist in die vorhandene Salzhalle mit Hilfe von LKWs mit Schubboden oder einem Gliederzug mit Kipper zu füllen. Eine anderweitige Anlieferung ist auf Grund der örtlichen Gegebenheiten der Halle nicht möglich.

In der Halle steht eine Kipphöhe von rund 8,0 Metern zur Verfügung.

Das Auftausalz muss durchgängig so beschaffen sein, dass die auf dem Betriebsstandort des Aachener Stadtbetriebes, Madrider Ring 20, 52078 Aachen, vorhandene Salzhalle problemlos von LKWs mit Schubboden oder einem Gliederzug mit Kipper befüllt werden kann.

Die im Lieferzeitraum aufzurufende Abnahmemenge richtet sich nach den jeweiligen Witterungsverhältnissen. Lieferung und Abnahme des Auftausalzes erfolgt vorrangig in der Salzhalle. Der Mengenabruf wird vom Auftraggeber schriftlich dem Auftragnehmer per E-Mail mitgeteilt.

Die zur Bestellung berechtigten Personen teilt der Auftraggeber dem Auftragnehmer nach Zuschlagserteilung mit.

Spätestens 72 Stunden nach dem schriftlichen Abruf muss mit der Lieferung des Materials mittels LKWs mit Schubboden oder Gliederzug mit Kipper in der Salzhalle am Standort Madrider Ring 20, 52078 Aachen, begonnen und bei Bedarf jeden folgenden Kalendertag fortgesetzt werden, bis die gesamte Bestellmenge angeliefert ist.

Die Anlieferung des Streumittels erfolgt während folgender Dienstzeiten:

Montag – Donnerstag	07:00 – 15:00 Uhr
Freitag	07:00 – 12:00 Uhr
Samstag	nach Absprache

Eine Anlieferung außerhalb dieser Zeiträume bedarf der Zustimmung des Auftraggebers.

Der Aachener Stadtbetrieb behält sich für den Fall, dass die Witterungsbedingungen es erfordern, vor, dem Auftragnehmer weitere abweichende Anlieferungsadressen im Stadtgebiet zu benennen. In diesem Fall erfolgt die Lieferung stets in Hallen. Die zusätzlichen Anlieferungsadressen werden dem Auftragnehmer spätestens 24 Stunden vor dem ersten, darauf bezogenen Mengenabruf, bekannt gegeben.

Bei der Lieferung in abweichende Hallen muss mit der Lieferung ebenfalls spätestens 72 Stunden nach dem erfolgten schriftlichen Abruf begonnen werden und bei Bedarf jeden folgenden Kalendertag fortgesetzt werden, bis die gesamte Bestellmenge angeliefert ist.

Der Auftragnehmer hat unverzüglich nach Erhalt des Mengenabrufes per E-Mail dem Aachener Stadtbetrieb die fristgemäße Lieferung der angeforderten Menge an Streusalz sowie das Lieferungszeitfenster, innerhalb dessen die Anlieferung erfolgt, zu bestätigen.

Erfolgt die Bestätigung nicht oder kann der Auftragnehmer nicht mit der Lieferung der abgerufenen Menge binnen 72 Stunden beginnen, so wird der Aachener Stadtbetrieb eine andere Firma mit der Lieferung beauftragen und evtl. daraus entstehende Mehrkosten dem Auftragnehmer in Rechnung stellen.

Bei verschuldeter, nicht fristgemäßer Lieferung wird der Auftragnehmer nicht von seiner vertraglichen Leistungspflicht befreit.

Die gesamte Menge des Auftausalzes muss der deutschen Norm DIN N16811-1 in der aktuellen Fassung entsprechen.

Die Kornklasse muss der Kornklasse M (mittelgrobes Salz) entsprechen.

Der Feuchtanteil des Auftausalzes darf nicht über 0,6 % liegen.

Die beiliegende Produktbeschreibung (Anhang 1) des angebotenen Streusalzes ist vom Lieferanten ausgefüllt den Ausschreibungsunterlagen beizufügen. Diese darf am Tag des Angebotes nicht älter als 12 Monate sein.

Die Lieferzeit wird auf die Monate Oktober bis April für die Dauer des Ausschreibungszeitraumes festgelegt:

Oktober 2026 – 30.04.2027

Die angebotenen Staffelpreise sind fest und haben Gültigkeit für den v.g. Zeitraum für die Mindestabnahmemenge von 1.000 Tonnen sowie für die Abnahmemenge über 1.000 Tonnen und maximal 1.800 Tonnen.

Bei einem Mehrbedarf an Streusalz über 1.800 Tonnen kann der Preis neu verhandelt werden.

Mit jeder Bestellung erfolgt eine spezifizierte Abrechnung.

Änderungen bei der MwSt. werden automatisch berücksichtigt.

Vom Bieter auszufüllen!

Preis pro Tonne (Netto)
für Mindestabnahmemenge von 1.000 Tonnen _____ Euro

19 % MwSt.: _____ Euro

Preis pro Tonne (Brutto)
für Mindestabnahmemenge von 1.000 Tonnen _____ Euro
=====

Preis pro Tonne (Netto)
für Abnahmemengen zwischen 1.000 und 1.800 Tonnen _____ Euro

19 % MwSt.: _____ Euro

Preis pro Tonne (Brutto)
für Abnahmemengen zwischen 1.000 und 1.800 Tonnen _____ Euro
=====